

Quellennachweis:

Aus: Seesener Beobachter, Tageszeitung im Landkreis Goslar, Ausgabe vom 05.07.2021,  
Text: Redaktion (red)

# Region Osterode am Harz möchte wieder LEADER-Region werden

Einstimmiges Votum bei Online-Mitgliederversammlung

**BAD GRUND/OSTERODE.** Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region Osterode am Harz kamen online zu ihrer 14. Mitgliederversammlung zusammen, um unter anderem über die Teilnahme am Auswahlverfahren für die Förderperiode 2023 bis 2027 zu beraten. Zudem wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand der LAG gewählt.

Um auch ab 2023 als LEADER-Region Osterode am Harz dabei sein zu können, muss das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der Region fortgeschrieben und wei-

terentwickelt werden. Die Rahmenbedingungen dafür hat das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) in einer Online-Veranstaltung vorgestellt, berichtet Anja Kreye vom LEADER-Regionalmanagement. Das Land wird LEADER zukünftig flächendeckend in Niedersachsen anbieten, sodass es keinen Wettbewerb zwischen den Regionen geben wird, sondern Mindeststandards erreicht werden müssen. Die Erstellung der REKs wird mit bis zu 35.000 Euro aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrar-

struktur und Küstenförderung (GAK) unterstützt. Um diese Förderung zu erhalten, muss bis 23. Juli ein Antrag auf REK-Förderung beim ML eingereicht werden. Das neue REK muss schließlich bis Ende April 2022 fertiggestellt sein und gilt gleichzeitig als LEADER-Bewerbung. Die Entscheidung über die Anerkennung als LEADER-Region wird bis spätestens 31.12.2022 getroffen, sodass mit der Umsetzung der neuen Förderphase zum 1.1.2023 begonnen werden kann. Neu ist, dass zukünftig auch städtische Gebiete mit bis zu 75.000 Einwoh-

nern zugelassen sind, sodass auch Projekte in der Kernstadt Osterode am Harz ab 2023 über LEADER förderfähig sein werden.

„Der Beschluss der LAG, ob die Region Osterode am Harz wieder LEADER-Region werden möchte, war einstimmig“ freut sich Frank Uhlenhaut, Vorsitzender der LAG. „Nun wird noch ein positiver Beschluss des Kreistags des Landkreises Göttingen benötigt, der dankenswerterweise voraussichtlich wieder die Trägerschaft für das Regionalmanagement übernehmen und Kofinanzierungsmittel bereit-

stellen wird. Dann stünde einer erneuten Bewerbung der Region Osterode am Harz als LEADER-Region nichts mehr im Weg“, so Uhlenhaut. Darüber hinaus stand auf der Tagesordnung der LAG-Mitgliederversammlung die Nachbesetzung des LAG-Vorstands. Ebenfalls einstimmig wurden Carola Schmidt (Harzer Tourismusverband e.V.) und Claus Hartmann (Landvolk Northeim-Osterode Kreisbauernverband e.V.) in den Vorstand der LAG gewählt.

Neben der Planung der Förderperiode 2023 bis 2027 läuft auch die aktuelle Förderphase

weiter. Da die Region Übergangsmittel für die Jahre 2021/22 erhalten hat, stehen zurzeit circa 400.000 Euro freie Mittel zur Verfügung. Projektbewerbungen für die nächste Antragsrunde werden vom Regionalmanagement der LEADER-Region Osterode am Harz bis zum 1. September 2021 (Einreichungsstichtag) entgegengenommen. Es wird empfohlen frühzeitig mit dem Regionalmanagement Kontakt aufzunehmen, um die Förderfähigkeit zu prüfen und umfassend über die Förderbedingungen bei LEADER zu informieren. red